



Schulinternes Leistungskonzept der USH für das Fach Sport in der Sekundarstufe II

1 Grundsatz des Leistungskonzeptes

Das vorliegende Leistungskonzept (Stand: 09.08.2020) soll den Schülerinnen zur Orientierung sowie den Lehrkräften zur Einschätzung und kriterienorientierten Bewertung der erworbenen Kompetenzen dienen. Die Schülerinnen erhalten eine Rückmeldung über den jeweiligen Leistungsstand. Die Lehrkräfte bekommen Informationen für die Planung des Unterrichts sowie für notwendige Maßnahmen zur individuellen Förderung.

Die Fachkonferenz Sport evaluiert ihre Aufgaben und Ziele, die Leitidee des Schulsports, deren Verwirklichung und die schulinternen Lehrpläne kontinuierlich und nimmt gegebenenfalls Erweiterungen oder Korrekturen vor.

2 Leistungsbewertung

2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbewertung

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus den entsprechenden Bestimmungen des Schulgesetzes NRW (§48). Für das Verfahren der Leistungsbewertung gelten die §§13 bis 17 der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST).

Rechtliche Vorgaben

- SchulG NRW (zuletzt geändert am 09.11.2019), §48
- APO-GOST (zuletzt geändert am 09.11.2019), §§13 – 17
- Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in NRW – Sport (zuletzt geändert am 01.08.2014), Kapitel 3 (S. 56 – 59)

Funktionen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ist sowohl Grundlage für die weitere Förderung der Schülerinnen als auch für die Beratung der Lernenden und der Erziehungsberechtigten im Hinblick auf die Fächer- und Kurswahl, die Arbeitshaltung, den Lernfortschritt, Lernschwierigkeiten sowie auf die Schullaufbahnentscheidungen.

2.2 Schulspezifische Leistungsbewertung

Die Fachkonferenz Sport der USH vereinbart ein Leistungskonzept, welches alle Inhaltsfelder, Bewegungsfelder und Sportbereiche sowie die darin enthaltenen Kompetenzerwartungen angemessen berücksichtigt. Sie verpflichtet sich dabei einem pädagogischen Leistungsverständnis, welches das individuelle Leistungsvermögen sowie den individuellen Lernfortschritt in die Bewertung einschließt.

Zu Beginn eines jeden Unterrichtsvorhabens sollen die Schülerinnen neben den Inhalten auch über die angestrebten Kompetenzerwartungen in den folgenden vier Bereichen informiert werden:

- Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz



- Urteilskompetenz

Ein sehr wichtiger Aspekt liegt in der Beurteilung des sportbezogenen Verhaltens, welches je nach Unterrichtsvorhaben unterschiedliche Gewichtung erfährt. Hierzu gehören:

- Selbstständigkeit
- Anstrengungsbereitschaft
- Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen
- Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit

2.2.1 Möglichkeiten der Lernerfolgsüberprüfung:

Die **Formen der Leistungsüberprüfung und -bewertung** sind gemäß den Vorgaben des Kernlehrplans vielfältig und dienen einer differenzierten individuellen Rückmeldung. Leistungsbewertung findet sowohl **prozessbezogen und unterrichtsbegleitend** als auch **ergebnisbezogen und punktuell** statt. Die nachfolgende Tabelle zeigt Beispiele für beide Formen.

Formen prozessbezogener, unterrichtsbegleitender Leistungsüberprüfung	Kriterien zur Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge zur Unterrichtsgestaltung • Beiträge zu Unterrichtsgesprächen • Beobachtung von Übungs-, Trainings-, Gestaltungs-, Spielprozessen • Protokolle 	<ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Regelmäßigkeit der Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen sportlichen Handelns • Sachliche und terminologische Angemessenheit • Umfang des Reflexionsvermögens einer sportlichen Tätigkeit • Strukturierung von Ergebniszusammenfassungen • Fairness, Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit • Qualität des Bewegungshandelns
Formen produktbezogener, punktueller Leistungsüberprüfung	Kriterien zur Bewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Demonstrationen • sportmotorische Tests • Wettkampfsituationen • besondere Unterrichtsbeiträge • schriftliche Übungen • Kurzreferate, Leitung eines Stundenteils 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskönnen • Beherrschung der Technik, Taktik und Regeln in den jeweiligen Inhaltsbereichen unter Einbezug des individuellen Lernfortschritts • Koordinative, konditionelle, gestalterische Fähigkeiten • Fachliche Kenntnisse und Verständnis für Zusammenhänge • Qualität, Quantität und Darstellungsvermögen

Die gewählte Form der Lernerfolgsüberprüfung hängt vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Kompetenzerwartungen ab. Gemeinsames Ziel ist es, dass jede Schülerin ein möglichst breites Spektrum der genannten Möglichkeiten am Ende der Sekundarstufe II erfahren hat.

Dabei dienen Selbsteinschätzungsbögen für Sonstige Mitarbeit Sport der Sek II als verbindliche Grundlage (siehe 3.).



Als einen besonderen Schwerpunkt legt die Fachkonferenz Sport im **Rahmen der Gesundheitsförderung** für alle Jahrgangsstufen verbindlich das Hinarbeiten auf die Verbesserung der Ausdauerleistungsfähigkeit. Dazu werden sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II Leistungskontrollen als Indikator für die Ausdauerleistung durchgeführt. Die Bewertung erfolgt anhand der diesem Leistungskonzept und dem Leistungskonzept für die Sekundarstufe II angehängten Leistungstabellen.

2.2.2 Möglichkeiten der Leistungsbewertung:

Der nachfolgende, an die ‚Selbsteinschätzungsbögen für die Sonstige Mitarbeit an der USH‘ angelegte Fragenkatalog soll die Schülerinnen sowie der Lehrkraft bei der (Selbst-)Einschätzung der Leistungen im Fach Sport unterstützen. Er soll die Beurteilung und Leistungsbewertung nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens sowie zum Ende eines Quartals transparenter gestalten. Der Fragenkatalog kann außerdem die Grundlage für Fördergespräche darstellen und bei der gemeinsamen Reflexion sowie Planung des individuellen Lernprozesses unterstützend eingesetzt werden.

3 Selbsteinschätzungsbogen

Meine Selbsteinschätzung SII		Blatt A				
Bereich „sonstige Mitarbeit“ Sport						
Die Leistung...						
☺☺ entspricht den Anforderungen in besonderem Maße („sehr gut“). ☺ entspricht voll den Anforderungen („gut“). ☹ entspricht im Allgemeinen den Anforderungen, weist jedoch Mängel auf („befriedigend – ausreichend“). ☹☹ entspricht den Anforderungen nicht. Die Mängel müssen dringend behoben werden („mangelhaft“). V = Vorsatz = In diesem Bereich nimmt sich die Schülerin eine deutliche Leistungssteigerung vor.						
Nr.	Mein Können	☺☺	☺	☹	☹☹	V
Sportmotorische Leistungen						
1	Ich beherrsche die grundlegenden Techniken der jeweiligen Inhaltsbereiche.					
2	Ich bin in der Lage technisches Können und taktisches Verständnis in Spiel- und Wettkampfsituationen anzuwenden.					
3	Ich verfüge über Regelkenntnis in den jeweiligen Inhaltsbereichen.					
4	Die Qualität meines Bewegungskönnens und Bewegungshandelns ist hoch.					
5	Ich erziele eine individuelle Verbesserung meiner sportmotorischen Leistungen.					
6	Ich erziele bei objektiven Leistungsmessungen unter Berücksichtigung schul-					



	interner Leistungstabellen gute Ergebnisse.						
7	Ich bin in der Lage mein Bewegungskönnen zu demonstrieren.						
Übernahme von Verantwortung für den Unterricht: Arbeitshaltung							
8	Ich bin pünktlich.						
9	Ich halte mich an Abmachungen.						
10	Ich handhabe meine Fehlstunden vorbildlich.						
11	Ich habe immer meine Sportsachen dabei.						
12	Ich gehe sorgfältig mit dem Material um.						
13	Ich übe auch intensiv, wenn selbstständiges Arbeiten verlangt wird.						
14	Ich bringe mich aktiv in den Unterricht ein, wenn eine sportmotorische Beteiligung am Unterricht nicht möglich ist.						
15	Auf mich ist Verlass.						
Übernahme von Verantwortung für den Lernprozess: Lerneinstellung							
16	Ich nehme die Rückmeldungen der Lehrperson und die anderer Kursmitglieder so auf, dass optimale Lernprozesse erzielt werden können.						
17	Ich stelle mich gedanklich positiv auf Neues und auf Herausforderungen ein.						
18	Ich bin aufmerksam und frage bei Unklarheiten nach.						
19	Ich lasse mir helfen.						
20	Ich übe intensiv und selbstständig – ich handel aktiv.						
21	Ich arbeite versäumte Unterrichtsinhalte eigenständig nach.						
Bereitschaft zur Leistung							
22	Ich gehe wenn möglich an meine physischen Grenzen.						
23	Ich motiviere mich intensiv immer wieder aufs Neue.						
24	Ich setze sich immer voll ein.						
Übernahme von Verantwortung in Gruppen: Teamfähigkeit							
25	Ich helfe unaufgefordert beim Auf- und Abräumen – Ich denke mit.						
26	Ich nehme meine Pflichten wahr.						



27	Ich kann mich in die Gruppe bzw. den Kurs einfügen.					
28	Ich übernehme Verantwortung für die Gruppe bzw. den Kurs.					
29	Ich trage aktiv zu Gruppenprozessen und zum Erreichen des Gruppenziels bei.					
30	Ich habe ein Referat gehalten.	Ja:		Nein:		
31	Ich habe ein Stundenprotokoll angefertigt.	Ja:		Nein:		